PPCmetrics AG
Investment & Actuarial Consulting,
Controlling and Research. www.ppcmetrics.ch

Global Investment Performance Standards

Institutionelle Investoren sind täglich mit Performance-Zahlen konfrontiert. Insbesondere bei der Auswahl von Vermögensverwaltern bildet die historische Anlageleistung ein vielfach verwendetes Beurteilungsmerkmal. Sehr oft werden dabei historische Performancedaten relativ unkritisch übernommen und ausgewertet. In der Praxis können bei der Evaluation von Performance-Daten folgende Probleme auftauchen:

Oftmals werden Performance-Daten nicht in CHF sondern zum Beispiel in USD oder einer anderen Währung angegeben. Und im Bereich Obligationen Fremdwährungen werden häufig währungsgesicherte Anlagen evaluiert. Bei diesen Anlagen werden die Währungsrisiken kontinuierlich abgesichert. Bei der Evaluation solcher Produkte kommt es jedoch vor, dass das effektive Produkt nicht währungsgesichert war und die gezeigte Datenreihe in CHF umgerechnet wurde.

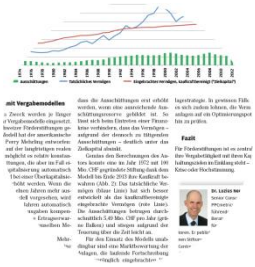
Benchmarks: Performance-Zahlen werden meist mit einem Index/Benchmark verglichen, um einen allfälligen Mehrwert im Vergleich zu einer indexierten Umsetzung zu identifizieren. Wird die Performance eines Vermögensverwalters inklusive Dividenden mit einem Preisindex (ohne Dividenden) verglichen, so stellt sich wenig erstaunlich eine «Outperformance» ein. Aber auch wenn ein «Total Return Index» (d.h. inkl. Dividenden) verwendet wird, kann durch die Anwendung eines «Net-Index» (der Index unterstellt, dass keine Quellensteuern zurückgefordert werden) eine geringfügige Outperformance durch die Rückforderung von Quellensteuern entstehen. Eine weitere Quelle für Verzerrungen bei der Evaluation von Performance-Daten ist die Darstellung von simulierten Renditen. Hierbei werden nicht effektiv erzielte Renditen, sondern mittels eines Modells generierte Renditen dargestellt.

Bei der Auswahl eines Vermögensverwalters interessiert vor allem, ob es diesem gelingt, systematisch für alle Kunden einen Mehrwert zu generieren. Wird jedoch nur die Performance eines «repräsentativen Kunden» gezeigt, so besteht das Risiko, dass schlicht nur ein besonders gutes Portfolio gezeigt wird.

Diese Beispiele zeigen, wie wichtig verlässliche Performance Zahlen bei der Auswahl von Vermögensverwaltern sind. Ein sinnvoller Schritt in Richtung einheitlicher Berechnung und Darstellung von Performance-Daten sind die «Global Investment Performance Standards (GIPS®)». Vermögensverwalter können sich freiwillig an deren Standards halten, was zu einer höheren Transparenz führt. Dennoch ist es unerlässlich, Performance-Zahlen kritisch zu hinterfragen. ◆

Stephan Skaanes und Oliver Kunkel, beide PPCmetrics AG

www.ppcmetrics.ch).



Publikationen

Jährlich publizieren wir mehr als 40 Fachartikel zu unterschiedlichen Fragestellungen.

Videos

Unsere Fachleute teilen ihr Wissen und ihre Meinungen mit der Öffentlichkeit.

Tagungen

Erleben Sie uns live an den diversen Tagungen, die wir mehrmals jährlich organisieren.

Website

PPCmetrics AG
Investment & Actuarial Consulting, Controlling and Research. **Mehr**